

Standing Ovations für Major Rusche

Nun Ehrenmitglied. Walter Risse Nachfolger. Südkompanie erringt den Wanderpokal

ALLAGEN • Einen schöneren und eindrucksvolleren Abschied hätte sich Wolfgang Rusche, seit zehn Jahren Major der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Allagen, nicht wünschen können: Mit „Standing Ovations“ verabschiedeten die fast 200 Schützen gestern in der Jahreshauptversammlung ihren beliebten und engagierten Major, der die Geschicke der Bruderschaft zehn Jahre lang maßgeblich beeinflusste und vorher weitere acht Jahre in der Südkompanie aktiv war. Sichtlich bewegt dankte Wolfgang Rusche „seinen“ Schützen und betonte: „Die letzten zwei Jahrzehnte stellen einen wesentlichen Abschnitt in meinem Leben dar. Ich habe in dieser Zeit eine tolle Gemeinschaft erlebt und gemeinsam mit anderen vieles bewegen dürfen, das der Bruderschaft und damit dem gesamten Ortsteil Allagen zugute kommt.“ Einstimmig ernannten die Schützen ihn dann aufgrund seiner herausragenden Verdienste zum Ehrenmitglied.

Bei den Wahlen wurde Walter Risse jun. einstimmig zum Nachfolger von Wolfgang Rusche und damit zum Major und Stellvertretenden Vorsitzenden der St. Sebastianus-Schützen gewählt.

Ausführlich ging Oberst Dieter Beckschäfer in seinem Rückblick auf das vergangene Jahr 2003, das seine Krönung mit der Fertigstellung der fast fünf Jahre dauernden Arbeiten am Hallenvorplatz erfuhr. Sein herzlicher Dank galt allen, die mit Arbeit oder finanziellen Zuwendungen mit dazu beitrugen, dass das Werk vollendet werden konnte. Beindruckend war dabei vor allen Dingen das Maß an Eigenleistung, das von der Bruderschaft erbracht wurde und den gewaltigen Betrag von 350000 Euro ausmacht.

Ausführlich ging Oberst Beckschäfer auf künftige Investitionen ein: „Wir können unsere Hände angesichts einer vereinseigenen Halle nie in den Schoß legen. Irgendetwas gibt es immer zu sanieren.“ So wurden gerade eine



Die Südkompanie gewann den Bruderschaftspokal.

Kehrmaschine und neue Stühle angeschafft. Folgen sollten die Sanierung von Ratskeller und Küche. Begonnen wird mit den Arbeiten nach den Sommerferien, so dass beide Räumlichkeiten dann nicht mehr zur Nutzung zur Verfügung stehen.

Ausgezeichnet wurden verdiente Schützenfunktionäre: Gregor Helle war von 1992 bis 1994 Fähnrich der Nordkompanie und ist von 2000 bis 2004 Fahnenoffizier. Ihm überreichte der Vorstand den „Orden für Verdienste“ des Sauerländer Schützenbundes. Von 1993 bis 1998 war Donat Korf jun. Königsoffizier der Bruderschaft, von 1998 an bis heute ist er Chef der Mittelkompanie. Er durfte sich über den „Orden für besondere Verdienste“ freuen. Die aus dem „Dienst an der Bruderschaft“ ausscheidenden Funktionäre Wolfgang Rusche und Franz-Josef Hötte erhielten eine Ehrenurkunde.

Groß war der Jubel bei den Schützen der Südkompanie, die nach einjähriger Pause wieder den Kompaniepokal gewannen. Auf den weiteren Plätzen landeten die Mitte und der Norden.

Wenig Verständnis zeigten die Schützen dafür, dass das neue Waffengesetz Auswirkungen auf die „Degenträger“ der Bruderschaft hat. So sind beim Tragen und bei der Aufbewahrung künftig strenge Auflagen zu beachten. • thof



Als Dank für 18-jährige Vorstandsarbeit erhielt Major Wolfgang Rusche ein Abschiedsgeschenk. • Fotos: Franke